

Hören und aktives Nachdenken hin zu ergebnisorientierten Austausch

Textbausteine: Liturgie
Melodiebausteine: Alan Wilson 2010
Bearb.: Greifswald 2025, www.ottomusikschule.de

Credo in unum Deum

Refrain

1. Ich glau - be an den Ei - NEN Gott! All - mäch - tig bist Du: Herr, mein Gott!
2. Ich glau - be an den Va - ter und glaub' an JE - SUS, Got - tes Sohn!
3. Ich glau - be an den Hei - li - gen Geist, durch IHN be - ken - nen wir JE - SUS!

Am Em

1. Wir glauben an den Ei - nen Gott,
2. Und an den EINEN Herrn JE - SUS CHRISTUS,
3. Gott von Gott Licht vom Licht,
4. Für uns Menschen und und zu un - serm Heil
5. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pon - tius Pi - latus,
6. Er sitzt zur Re - chten des Vaters
7. Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und le - bendig macht,
8. und die eine, heilige, allgemeine und apo - sto - li - sche Kirche.

F Em

1. den Vater den All - mächtigen,
2. Gottes einge - bor - ner Sohn
3. wahrer Gott vom wahren Gott
4. ist ER vom Him - mel ge - kommen,
5. hat gelitten, ist gestorben und ist be - graben worden
6. und wird wiederkom - men in Herrlichkeit,
7. der mit dem Vater und dem Sohn her - vorgeht,
8. Wir bekennen die eine Taufe zur Verge - bung der Sünden.

Dm7 C/E F#6

1. der alles geschaf - fen hat, Himmel und Erde -
2. aus dem Vater ge - boren -
3. gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater -
4. hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Ma - ria -
5. ist am dritten Tage auferstanden nach der Schrift
6. zu richten die Lebenden und die Toten
7. der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und ver - herrlicht wird,
8. Wir erwarten die Auferstehung der Toten -

G4 G C Refrain

1. die sichtbare und die unsicht - bare Welt.
2. vor al - ler Zeit:
3. durch Ihn ist alles ge - schaffen.
4. und ist Mensch ge - worden.
5. und aufgefah - ren in den Himmel.
6. Seiner Herrschaft wird kein Ende sein.
7. der gesprochen hat durch die Pro - pheten.
8. und das Leben der kommenden Welt A - men!

Bekenntnisse - im Hören und Beten gehen wir dem biblischen Geschehen nach.

Der Wunsch, unsere persönliche Beziehung zu unserem Gott in JESUS, Seinem Sohn, zu bekennen, kann dabei wach werden und nach neuen Worten suchen. So ist es beim Apostolikum (EG 804) geschehen. Auch später bestand die Notwendigkeit, den Glauben in Worte zu fassen (z.B. EG 805, 183, 184 u.a.). Wie können wir heute unsere ganz persönliche Sprache für unseren christlichen Glauben finden, die von unseren Mitmenschen verstanden werden kann und sie anspricht? Im Jahr 2026 wollen wir mit diesem Angebot beginnen.

Wir erfahren und erfinden Kirche in unserem Herrn Jesus Christus. Was ist das? Wie geht das?

Wir sind als Seine Gemeinde AN EINEM LEIB VIELE GLIEDER (Römer 12, 1. Kor. 10 und 12).

Die altkirchlichen Credo/Glaubensbekenntnisse (im EG 805 / GL 586 und im EG 804 / GL 3,4) leiten uns an zu neuen Ausdrucksmöglichkeiten.

Es gibt viele viele JESUS-Bekenntnisse, die ihren Ursprung in den überlieferten Bekenntnissen haben.

Wir erkennen die Dreieinigkeit Gottes durch die Gnade des Herrn Jesus Christus (2.Kor. 13,13).

Herzliche Einladung, im Glauben an JESUS, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit Dir, Abba, lieber Väter lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.